



Naturtherapie im Wald für die Seele

Foto: Uta Galuska

## LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

bewegen wir uns langsam und achtsam durch die Natur, nehmen wir Dinge wahr, die uns sonst verborgen bleiben. Mensch und Natur sind untrennbar miteinander verbunden. Unsere neue Naturtherapie sowie Hochsensibilität und somatoforme Störungen sind Themen dieses Newsletters.

Wenn Sie Fragen haben, sind wir gerne gesprächsbereit. Unsere Gesundheitsreferentin leitet Ihren Kontaktwunsch gerne weiter an uns.  
Viel Freude beim Lesen!

Ihre Chefärztinnen und Chefärzte der Heiligenfeld Kliniken.

## Die Chefärzte der Heiligenfeld Kliniken:

**Dr. medic U.M.F. Cluj-Napoca Cristina Pohribneac**

Chefärztin, Parkklinik Heiligenfeld, Bad Kissingen

**Dr. med. univ. Sabine Barry**

Chefärztin, Heiligenfeld Klinik Waldmünchen

**Dr. med. Heinz-Josef Beine**

Chefarzt, Rosengarten Klinik Heiligenfeld, Bad Kissingen

**Dr. med. Stephan Kamolz**

Chefarzt, Heiligenfeld Klinik Uffenheim

**Dr. med. Hans-Peter Selmaier**

Chefarzt, Fachklinik Heiligenfeld, Bad Kissingen

**Sven Steffes-Holländer**

Chefarzt Heiligenfeld Klinik Berlin

## SOMATOFORME STÖRUNGEN: DER KÖRPER BRINGT ZUM AUSDRUCK, WAS DIE SEELE BELASTET

Beim Besuch einer Arztpraxis wegen körperlicher Beschwerden und Schmerzen steht anfangs nahezu immer die Vorstellung organischer Ursachen im Vordergrund. Kann der Arzt beim Patienten trotz umfangreicher Diagnosemaßnahmen keine körperliche Ursache feststellen, gibt es nicht selten Irritationen. Bei den Patienten entsteht über kurz oder lang das Gefühl, nicht gründlich genug untersucht und/oder vom Arzt nicht ernst genommen worden zu sein. Behandler erleben auf der anderen Seite solche Patienten als mitunter „schwer behandelbar“ und als unzugänglich für die befundlosen Resultate der diversen Untersuchungen. Schließlich hat der Patient die Beschwerden, also muss es auch einen Grund hierfür geben!

Fakt ist: Körperliche Beschwerden oder Schmerzen erfordern nicht zwangsläufig eine organische Ursache. Manchmal liegt den Symptomen auch primär eine psychische Genese zugrunde – man spricht dann von den sog. somatoformen Störungen. Untersuchungen zufolge liegt die Punktprävalenz für diese Krankheitsgruppe in der Allgemeinbevölkerung zwischen sechs und elf Prozent, und bis zu 20 Prozent aller Besuche in Arztpraxen sind auf dieses Störungsbild zurückzuführen.

Selbstverständlich ist es naheliegend, bei Bauch- oder Rückenschmerzen, Verdauungsbeschwerden, bei Übelkeit und Durchfall, Sensibilitätsstörungen oder sogar dem Verlust des Seh- und Hörvermögens zuerst an eine organisch-neurologische Ursache zu denken und diese unmittelbar zu überprüfen. Sind die diagnostischen Maßnahmen jedoch ohne (ausreichenden) körperlichen Befund, entsteht zwischen Arzt und Patient häufig das oben beschriebene Spannungsfeld. Charakteristisch auf Seite des Ratsuchenden ist die Weigerung, die fehlende körperliche Verursachung der Be-

schwerden zu akzeptieren. Es resultieren Angst, Ärger und häufig auch ein mehrfacher Wechsel des Arztes – denn vielleicht findet ein anderer Behandler ja doch noch den fest angenommenen körperlichen Grund für die Beschwerden. Patienten fühlen sich oft missverstanden, in ihrer Not nicht gesehen zu werden, manchmal auch mit der Ratlosigkeit des Arztes konfrontiert. Oder aber es werden immer wieder organmedizinische, teilweise auch invasive Untersuchungen durchgeführt, die mit der Zeit tatsächlich zu körperlichen Folgeproblemen führen können.

Doch was sind somatoforme Störungen eigentlich? Weshalb führen psychische Belastungen zu Symptomen, die automatisch zunächst an eine organische Verursachung denken lassen? Vereinfacht könnte man sagen: „Der Körper bringt zum Ausdruck, was die Seele belastet“.

Zwar sind Betroffene der festen Überzeugung, an einer Organpathologie zu leiden und vielleicht sogar sterbenskrank zu sein; gleichzeitig jedoch liegt den

*... auf dem Weg zu einem guten Leben!*

mitunter sehr verschiedenartigen Symptomen häufig ein psychisches Überforderungserleben zugrunde. Passend dazu konnte gezeigt werden, dass frühere körperliche und sexuelle Missbrauchserfahrungen sowie interpersonelle Beziehungsstörungen als Risikofaktoren für somatoforme Störungen gelten. Stavros Mentzos (2009) wählt in seinem „Lehrbuch der Psychodynamik“, treffend den Begriff der „Organsprache“ als „... Ausdrucksgebung des inneren Leidens bzw. der intrapsychischen Spannung...“ (S. 202).

Die Behandlung somatoformer Störungen stellt gewisse Herausforderungen an Therapeuten genauso wie an Betroffene. Folgt man der obigen Überlegung, dass bei den Patientinnen und Patienten häufig frühe Erfahrungen von Missachtung oder sogar Missbrauch, Vernachlässigung und Überforderung vorliegen, ist vor allem die therapeutische Beziehungsgestaltung zentral. Betroffene müssen sich mit ihren Beschwerden ernstgenommen fühlen,



und der Perspektivwechsel von der rein somatischen auf eine psychosomatische Genese sollte behutsam erfolgen und keinesfalls den Eindruck erwecken, man

wolle den Betroffenen etwas aufdrängen. Anschließend geht es um die schrittweise Auseinandersetzung mit den biografischen Belastungen ebenso wie um die Frage, wie auch mit teilweise persistierenden Beschwerden ein guter Umgang gefunden werden kann. Ambulante Therapiemaßnahmen stoßen hier mitunter an ihre Grenzen, je nach Ausmaß und Schweregrad der Symptome, der bisherigen Krankengeschichte und der Bereitschaft der Betroffenen, eine psychische Ursache zu akzeptieren. Häufig kann in einem stationären Rahmen, mit einer intensiveren ärztlich-psychotherapeutischen Begleitung und der Kombination psychologischer und körperorientierter Verfahren der Behandlungsverlauf vielversprechender gestaltet werden. Als Klinikgruppe Heiligenfeld sind wir seit fast 30 Jahren auf die Behandlung psychosomatischer Erkrankungen spezialisiert und bieten auch Patientinnen und Patienten mit somatoformen Störungen eine wirkungsvollen Therapierahmen. ■

(Text: R. Greiner)

## NEU IN HEILIGENFELD: NATURTHERAPIE – EINE SANFTE AUSEINANDERSETZUNG MIT UNS SELBST

„Die Auseinandersetzung mit Natur ist letztlich und im tiefsten Sinne eine Auseinandersetzung mit uns selbst, denn auch wenn wir nicht in der Natur leben - wir sind Natur!“ In einer Zeit, in der immer mehr Menschen der äußeren und inneren Natur entfremdet sind, scheint eine Auseinandersetzung mit unserer eigenen „Natürlichkeit“ immer wichtiger zu werden. Die Natur mit ihren sinnlich-körperlichen, emotionalen, kognitiven und sozialen Dimensionen bietet eine ideale Möglichkeit der Heilbehandlung von psychischen Störungen.



Immer mehr Menschen wohnen und arbeiten in Städten. Unser urbanes Leben ist voll durchgetaktet – viele Menschen fühlen sich zunehmend fremdbestimmt und gestresst. Gleichzeitig gibt es eine spürbare Gegenbewegung, denn offenbar sehnen sich die Menschen nach Natur. Der Einzelhandel bietet uns in Ballungsgebieten Bioläden, und auch künstliche Landschaften auf Hausdächern und begrünte Fassaden sind ein Versuch, den Menschen ihre oft unbewusste Sehnsucht nach Entschleunigung und Natur zu stillen. Doch solche Äußerlichkeiten reichen bei weitem nicht, unsere Trennung von der Natur, die quasi „mitten im Menschen selbst verläuft“, zu überwinden.

Wer naturverbunden ist, hat Verbindung zu sich selbst, zu seinem inneren Kern, doch „immer mehr Menschen sind von der Natur abgekoppelt“ sagt Frank Rihm, kreativtherapeutischer Leiter in der Klinikgruppe Heiligenfeld. „Die Menschen wenden sich im Alltag oft unbewusst gegen ihre eigenen natürlichen Lebensprozesse. Auch wenn sie eventuell materiell alles haben, kommen sie aus dem Gleichgewicht ihrer Bedürfnisbefriedigung und so besteht die Gefahr zu erkranken – psychisch und schließlich auch körperlich.“

Mensch und Natur sind untrennbar miteinander verbunden, und doch laufen wir oft in die „falsche Richtung“ bis wir uns selbst verlieren. Es gehört zum Therapiekonzept in Heiligenfeld, auf dieses Spannungsfeld zu reagieren, so dass Seele und Körper wieder zusammenfinden. Seit Ende April 2019 gibt es die Naturtherapie, die zunächst in der Parkklinik, der Fachklinik Heiligenfeld und der Rosengartenklinik in Bad Kissingen praktiziert wird. Sie ist ein neues Modul der Kreativtherapie. „Dabei ist Therapie in der Natur per se nichts Neues für uns“, sagt Frank Rihm. Das Element Natur wurde seit der Heiligenfeld-Gründung 1990 in den verschiedensten Gruppen immer wieder genutzt (z. B. Gartengruppe, Reittherapie, Lamaführen). „Neu ist jetzt allerdings, dass wir eigenständige Angebote (zwei Gruppen) haben, in denen sich Patienten explizit mit ihrem eigenen Verhältnis zur Natur auseinandersetzen können.“

Die Natur ist in Bad Kissingen zum Greifen nahe. Wer aus den Kliniken hinaustritt, ist bereits fast in der Natur, denn Wälder und Wiesen, der große Luitpoldpark und die fränkische Saale sind in wenigen Schritten oder Fahrminuten erreichbar.

Doch gilt es, den Naturraum in uns selbst wiederzufinden: „Unsere Therapeuten wollen den Menschen den Zugang zum gesundheitsfördernden und heilsamen Erfahrungsraum Natur und damit zu ihrem Selbst erschließen. Die Natur ist dabei das Medium in der Therapie. Therapeutisch angewandt dient die Natur als Spiegel für unser Dasein und bietet die Möglichkeit einer sanften Auseinandersetzung mit uns selbst“, so Frank Rihm.

Die Patienten sollen mit Hilfe des Mediums Natur wieder zu ihrer eigenen Natürlichkeit und Lebenskraft finden. Sie kommen in Kontakt mit ihrem ureigenen Bewegungs- und Erfahrungsrepertoire, das ihnen vorher



oft nicht bewusst war. Die Natur spiegelt uns unsere Ressourcenquelle, denn wir sind alle eins mit der Natur: „Und wir haben damit die Möglichkeit, Spiritualität auf eine grundlegende und im wahrsten Sinn des Wortes „natürliche“ Art zu erfahren.“

Wer sich für das Thema interessiert, ist eingeladen, im Frühling 2020 die viermodulige, interdisziplinäre **Fortbildung „Heilraum Natur“** zu beginnen, die von der **Akademie Heiligenfeld** veranstaltet wird. ■

(Text: R. Kaack)

[www.akademie-heiligenfeld.de](http://www.akademie-heiligenfeld.de)



**Frank Rihm:** Dipl.-Musiktherapeut, TaKeTiNa®-Rhythmustherapeut (Advanced und Trainer der TaKeTiNa-Rhythmustherapie-Ausbildung), Gestalttherapeut, Somatic

Experiencing (Traumatherapie), EAP-Zertifizierung in Tiefenpsychologischer Psychotherapie. Seit 1996 in den Heiligenfeld Kliniken tätig, dort Gesamtleitung der Kreativtherapie.

## AUF EIN WORT

Seit November 2019 bin ich Ihre Gesundheitsreferentin bei Heiligenfeld, mehrfach gekürt als einer der besten Arbeitgeber Deutschlands, vor allem auch für Frauen. Für mich ist das korrekt. Im Alltag mit den Kollegen schätze ich, dass Menschlichkeit, Achtsamkeit und ein respektvoller Umgang untereinander nicht auf der Strecke bleiben.



Einige von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, durften wir bereits bei unseren Fortbildungen in Bad Kissingen, Hamburg, Feldafing und Freiburg kennenlernen. Seit einigen Jahren veranstalten wir Fortbildungswochenenden in unseren Kliniken in Bad Kissingen. Das ist für einige von Ihnen recht weit weg, so dass wir entschieden haben, auch in Ihrer Nähe Fortbildungen anzubieten, damit Sie auf diesem Wege Heiligenfeld kennenlernen können.

**Die nächste Fortbildung veranstalten wir am:**

**Samstag, 28.09.2019 in Düsseldorf**

Thema: „Wie ich dir, so ich mir?!“ – Selbstfürsorge für Ärzte und Psychotherapeuten

Auch für diese Veranstaltung werden bei der zuständigen Ärztekammer Fortbildungspunkte beantragt.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben und auch bei allen anderen Fragen freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme!

Herzliche Grüße

Renate Kaack  
Gesundheitsreferentin  
für zuweisende Ärzte u. Psychotherapeuten

Telefon: 0971 84-4306  
E-Mail: [renate.kaack@heiligenfeld.de](mailto:renate.kaack@heiligenfeld.de)

[einweiser.heiligenfeld.de](http://einweiser.heiligenfeld.de)

## HOCHSENSIBILITÄT: HEILIGENFELD STELLT WISSENSCHAFTLICHE STUDIENERGEBNISSE BEIM DGPM-KONGRESS VOR

Intensiveres Wahrnehmen und Erleben, besonders hohe Empathiefähigkeit und ein großes Maß an Intuition – manche Menschen wünschen sich diese Fähigkeiten, doch viele, die – gottgegeben – mit diesen Wesenszügen ausgestattet sind, leben nicht ganz so glücklich damit. Wir sprechen von hochsensiblen Personen – HSP ist bereits als Modebegriff allseits bekannt. Einen gewissen Grad an Sensibilität haben alle Menschen, doch bis zu 20 Prozent der Bevölkerung gelten als hochsensibel, gemäß den Forschungen der US-amerikanischen Psychologin und Psychotherapeutin Dr. Elaine N. Aron in den Neunzigerjahren.

### Hochsensible stoßen schneller an ihre Grenzen

Viele von ihnen fühlen sich oft von Kindheit an anders als andere und entwickeln Selbstwertprobleme, da sie sich oft unverstanden und von ihren Mitmenschen abgelehnt fühlen. Hochsensible stoßen schneller an ihre Grenzen mit ihrer erhöhten Wahrnehmung und brauchen öfter Pausen zur Regeneration, sonst fühlen sie sich überfordert. Sie nehmen Dinge in der Umwelt wahr, die anderen Menschen gar nicht auffallen, reagieren auf kleinste Veränderungen und verarbeiten aufgenommene Informationen intensiver. Die Reizschwelle liegt tiefer; es besteht die Gefahr der Reizüberflutung und des inneren ‚Verbrennens‘.

### Probleme in der Verarbeitung von Wahrnehmungen

Dabei, so der Physiker, Neuro- und Bewusstseinswissenschaftler Prof. Dr. Thilo Hinterberger an der Universität Regensburg, müsse allerdings zwischen Sensibilität und Verarbeitungsproblemen der Wahrnehmung unterschieden werden: „Nicht alle Hochsensiblen haben Probleme in der Verarbeitung ihrer Wahrnehmungen, doch zeigt die Heiligenfeld-Forschung, dass Menschen, die diese Problematik in sich tragen, eine erhöhte Korrelation mit der Entwicklung von psychosomatischen Krankheiten haben.“

Thilo Hinterberger hat gemeinsam mit Cristina Pohribneac (Doctor medic U.M.F. Cluj-Napoca), Chefärztin der Parkklinik, Bad Kissingen, seine Forschungsergebnisse auf dem wissenschaftlichen Symposium „Hochsensibilität – klinische Studien und bewusstseinswissenschaftliche Aspekte“ im Rahmen des Deutschen Psychosomatik-Kongresses (DGPM) im März 2019 in Berlin präsentiert.

### HSP gehört zur Persönlichkeit

Hochsensibilität (HSP = Highly Sensitive Personality) ist keine Krankheit, sondern vergleichbar mit einem Temperament. Sie gehört zur Persönlichkeit und muss keineswegs als Defizit oder Einschränkung verstanden werden: diese Menschen besitzen die natürliche Fähig-

keit, positive Wesenszüge, wie eine hohe emotionale Intelligenz und soziale Kompetenz, in das zwischenmenschliche Zusammenspiel einzubringen.

Dabei haben HS-Menschen mit Verarbeitungsproblemen in der Wahrnehmung ein größeres Risiko, psychische und psychosomatische Störungen zu entwickeln. So steht das Thema HSP mit im Focus des ganzheitlichen Konzeptes von Heiligenfeld und fließt in die anatomische Betrachtung der Patienten mit ein.

### Neues einmaliges Behandlungskonzept

Dafür hat Thilo Hinterberger und seine Forschungsgruppe an der Universität Regensburg in Zusammenarbeit mit Heiligenfeld eine Fragenbogentechnik entwickelt, die in der klinischen Diagnostik das Zu-



sammenspiel von Sensibilität und den Verarbeitungsproblematiken der jeweiligen Patienten genauestens darstellen kann.

In der Parkklinik Heiligenfeld, Bad Kissingen, ist damit ein bisher einmaliges Konzept für die Behandlung von psychisch erkrankten, hochsensiblen Menschen entwickelt worden. „Die Patienten werden individuell in ihrer psychosomatischen Störung begleitet. Sie lernen gleichzeitig, sich selbst besser unter dem HS-Aspekt zu verstehen, die eigene Biographie aus einer neuen Perspektive zu betrachten und zu integrieren. Und das führt bei ihnen häufig zu einem Aha-Erlebnis“, erklärt Cristina Pohribneac.

Wer tiefer in die Thematik einsteigen möchte, ist eingeladen, vom 6. bis 7. September 2019 in Bad Kissingen am **3. Heiligenfelder HSP-Symposium** teilzunehmen. Auch Cristina Pohribneac und Thilo Hinterberger sind präsent mit Vorträgen und Workshops, die vom „Hochsensiblen Menschen als Träger des neuen Humanismus“ und „Sensibilität und Verarbeitungsproblemen in der Psychosomatik“ bis zu Themen wie „Hochsensible hochbegabte Kinder“ und „Schutz durch Selbstliebe und Präsenz“ reichen. ■

(Text: R. Kaack)

[www.akademie-heiligenfeld.de](http://www.akademie-heiligenfeld.de)

# HEILIGENFELD UNTER DER LUPE: BESTE BEWERTUNGEN ALS ARBEITGEBER

53 Prozent der Führungspositionen in Heiligenfeld sind von Frauen besetzt. Das ist ausgezeichnet, haben das Magazin „Focus Money“ und das Institut für Management und Wirtschaftsforschung (IMWF) herausgefunden. Im Ranking der deutschen Krankenhäuser hat Heiligenfeld damit Platz 3 und das Siegel „**Top-Karrierechancen für Frauen 2019**“ verliehen bekommen. „Wir freuen uns sehr, im Bereich Chancengleichheit für Männer und Frauen vorn mit dabei zu sein, und das ohne eine von außen oder selbstverordnete Frauenquote“, freut sich Kirstin Hartfiel, Leiterin des Personalmanagements der Heiligenfeld GmbH. In den 5.000 größten deutschen Unternehmen wurden neben einer schriftlichen Befragung Aussagen in den Kategorien Unternehmenskultur, Arbeitsklima und Gleichberechtigung analysiert. Außerdem hat das Wirtschaftsmagazin bekanntgegeben, dass die Heiligenfeld Kliniken mit dem Testsiegel „**Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe**“ unter die Top 5 aller Ausbildungsbetriebe (Platz 4) gekommen sind.

2019 hat es außerdem bereits weitere Auszeichnungen für Heiligenfeld gegeben, so wurde das Unternehmen als „**Top-Arbeitgeber**“ vom Magazin „Focus Business“ in Zusammenarbeit mit dem sozialen Netzwerk für berufliche Kontakte „Xing“ und „kununu.com“,

dem Arbeitgeberbewertungsportal für Angestellte, Auszubildende und Bewerber, ausgezeichnet. Die Heiligenfeld Kliniken erreichten in der Kategorie „Gesundheit & Soziales“ den elften Platz unter den beliebtesten Arbeitgebern des Landes.

**Leading Employers** Deutschland, das umfassendste Arbeitgeberbewertungssystem hat Heiligenfeld ebenfalls unter die Lupe genommen. In einer einmaligen Analyse wurden Daten bereits bestehender, unabhängiger Arbeitgeberzertifizierungen, Rankings und/oder Auszeichnungen in Kombination mit aktuellen Mitarbeitermeinungen (verschiedenster Altersklassen) zusammengeführt. Ebenfalls berücksichtigt wurden Quellen, die deutlich über die gängigen Standards von Employer-Branding-Maßnahmen hinausgehen und Hinweise geben auf die Prosperität eines Unternehmens, das Werteverständnis, die HR-Expertise und das Image eines Unternehmens. Für die Auszeichnung (analog zum Stiftung-Warentest-Prinzip handelt es sich um keine Bezahl- bzw. Auftragsstudie) fanden insgesamt über 70.000 Unternehmen Berücksichtigung. Die Heiligenfeld GmbH hat nun ein Zertifikat erhalten, das sie zu den **Top 1% der Arbeitgeber** in Deutschland gehört. ■  
(Text: R. Kaack)



Mit HERZ arbeiten – bei den BESTEN!  
Werden Sie ein Teil unseres Great Place to Work® in der Funktion als

- CHEFARZT** (w/m/d) in Vollzeit
- OBERARZT** (w/m/d) in Voll-/Teilzeit
- FACHARZT/ASSISTENZARZT** (w/m/d) in Voll-/Teilzeit
- PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTEN** (w/m/d) in Voll-/Teilzeit, Honorarbasis
- PSYCHOLOGEN** (w/m/d) in Voll-/Teilzeit

Die detaillierten Stellenanzeigen sowie Informationen zu unseren attraktiven Arbeitsbedingungen finden Sie auf [jobs.heiligenfeld.de](http://jobs.heiligenfeld.de)

## AKADEMIE HEILIGENFELD - BILDUNG INMITTEN VON LEBEN

Sie möchten verschiedene Angebote der Akademie an einem Wochenende erleben?  
Dann lernen Sie unsere Seminarfestivals kennen. Wir freuen uns auf Sie!

### Seminarfestival: Eintauchen in Meditation, Gesang, Tanz und Kunst

Lassen Sie die Stille der Meditation mit der Kraft der Stimme und des Tanzes sowie dem Ausdruck der Kunst verschmelzen.

Termine: 11.10. - 13.10.2019 und 24.01. - 26.01.2020 Preis: 250 €

### Seminarfestival: Eintauchen in Yoga, Taketina, Waldbaden und Kunst

Erleben Sie an einem Wochenende die Stille des Yoga und die beruhigende Wirkung des Waldes, die Kraft des Rhythmus und der Kunst.

Termine: 14.02. - 16.02.2020 und 04.09. - 06.09.2020 Preis: 250 €

### Symposium „Lebendige Hochsensibilität“: 06.09. - 07.09.2019 in Bad Kissingen Preis: 180 €

Wir wollen Impulse für ein glückliches Leben mit Hochsensibilität geben und zudem ein fachliches, praxisorientiertes Bild der Hochsensibilität entstehen lassen

### Ausbildung Lehrer für Achtsamkeit und MBSR: 02.10.2019 - 28.02.2021 Preis: 4.500 €

MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction) ist ein Achtsamkeitskurs, der Widerstandsfähigkeit gegen Stress, Gelassenheit sowie besonnenes Handeln stärkt.

### Symposium „Die Mensch-Tier-Beziehung in der Psychotherapie“ am 30.11.2019 in Bad Kissingen

Weitere Informationen finden Sie im beiliegenden Flyer.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.akademie-heiligenfeld.de](http://www.akademie-heiligenfeld.de)  
Tel.: 0971 84-4600 oder [info@akademie-heiligenfeld.de](mailto:info@akademie-heiligenfeld.de)

## Bildung unter einem Dach – Übernachtungen im Seminarhaus der Akademie

Das Seminarhaus der Akademie Heiligenfeld liegt im Herzen von Bad Kissingen, in direkter Nähe zum herrlichen Bad Kissinger Kurpark und nur einen kurzen Fußmarsch von der Innenstadt entfernt.

Insgesamt bietet die Akademie Ihnen 19 Einzelzimmer und 23 Mehrbettzimmer zur Übernachtung an, die in unmittelbarer Nähe zu Ihren Seminarräumen liegen.

Der perfekte Ausgangspunkt für entspannte Seminartage und eine volle Fokussierung auf Ihr Themengebiet.

## IMPRESSUM

Version: 192

**Herausgeber:**  
Heiligenfeld GmbH  
Altenbergweg 6  
97688 Bad Kissingen  
Tel.: 0971 84-0  
[info@heiligenfeld.de](mailto:info@heiligenfeld.de)  
[www.heiligenfeld.de](http://www.heiligenfeld.de)

**Redaktion:** R. Kaack, R. Greiner

**Konzept/Realisierung:** Heiligenfeld GmbH, C. Lang

**Fotos:** Heiligenfeld GmbH, Uta Galuska, fotolia.de

### Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Beiträge nicht unbedingt die Meinung der Heiligenfeld GmbH wiedergeben.  
Alle Angaben sind ohne Gewähr, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Bleiben Sie mit uns in Kontakt: Folgen Sie uns!  
[www.heiligenfeld.de](http://www.heiligenfeld.de)

